

■ MEDIENINFORMATION

Nr. 48 / 19.03.2020

Ansprechpartner

Mandy Käßner
Brit Wollschläger
Alexander Hebenstreit
Telefon (03663) 488-209/-208
Mobil (0176) 14880-009
Fax: (03663) 488-484
pressestelle@lrasok.thueringen.de

Kontaktadresse

07907 Schleiz
Oschitzer Straße 4
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Internet

www.saale-orkreis.de

Saale-Orla-Schau 2020 abgesagt

Schleiz. Der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, hat in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, die Durchführung der Saale-Orla-Schau, geplant vom 15. bis 17. Mai 2020 in Pößneck, aufgrund der Entwicklungen rund um die Pandemie des Corona-Virus untersagt. Man könne für die gesundheitliche Sicherheit von Besuchern und Ausstellern nicht garantieren. Zudem ist unklar, ob bis dahin Veranstaltungen dieser Größenordnung wieder erlaubt sind.

Nächster Termin für die Saale-Orla-Schau ist damit der 7. bis 9. Mai 2021.

„Die Saale-Orla-Schau abzusagen, ist schmerzhaft, aber notwendig“, sagt Thomas Fügmann mit Blick auf die Pandemie. Denn die Saale-Orla-Schau sei von großer Bedeutung und Wichtigkeit für die regionale Wirtschaft. Fügmann hält trotz der Absage an der Zusammenarbeit mit der RAM Regio Ausstellungen GmbH, die die Veranstaltung durchführt, fest: „Wir wollen auch weiterhin die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit der RAM Regio GmbH zukünftig fortsetzen.“

Auch Michael Modde, Bürgermeister der Stadt Pößneck, erklärt: „Die Saale-Orla-Schau nicht durchzuführen, ist richtig, aber es wird uns etwas fehlen, wenn sie nicht stattfindet.“

Der Ausstellerbeirat, der aufgrund der Entwicklungen der Pandemie am 17. März zusammenkam, um über die Möglichkeiten der Durchführung zu sprechen, unterstützt dieses Vorgehen. Er erinnert aber zugleich an die wirtschaftlichen Folgen des Schritts auch für die Wirtschaft der Region. Uwe Oldenburg, Aussteller der ersten Stunde und damit seit fast drei Jahrzehnten

Teil der Messe, sitzt als Wirtschaftsvertreter im Beirat. Er erklärt: „Wir als regionale Unternehmen machen einen Teil unseres Umsatzes über die Saale-Orla-Schau. Dass sie abgesagt wird, trifft uns sehr. Und doch ist es in der derzeitigen Situation die richtige Entscheidung.“

Constanze Kreuser, Geschäftsführerin der RAM Regio GmbH, bedauert die Absage, auch wenn sie nachvollziehbar ist. Sie appelliert an den Kreis und das Land Thüringen, die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung für die Saale-Orla-Schau zu nutzen und als klares Bekenntnis zur Veranstaltung konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Außerdem betont die Messeveranstalterin die Wichtigkeit des Mediums Messe für die lokale Wirtschaft nach der Pandemie: „Messen sind nach der Krise das Medium, das am schnellsten Märkte repariert, Plattformen für die regionale Wirtschaft schafft und wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung liefert.“

Pressesprecherin
Mandy Käßner